



25 Jahre Betreuungsrecht Anspruch und Wirklichkeit

11. Württembergischer Betreuungsgerichtstag in Ravensburg. Schirmherrschaft: der Minister der Justiz und für Europa, Guido Wolf

Bochum/Ravensburg, 02. März 2017 Eine Bestandsaufnahme zum 25. Geburtstag des Betreuungsrechts steht beim 11. Württembergischen Betreuungsgerichtstag (BGT) am 10. März 2017 in Ravensburg an. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit Juristen und anderen Experten aus der Betreuung sowie in Arbeitsgruppen wird danach gefragt, was sich von dem 1992 ins Leben gerufenen Gesetz bewährt hat und was weiterzuentwickeln ist. Aktuelle, brisante Themen aus der Betreuung und zu neuen Gesetzgebungen werden diskutiert.

Der BGT-Württemberg 2017 steht unter der Schirmherrschaft von Minister Guido Wolf MdL, Minister der Justiz und für Europa.

Das kurz vor einer Anhörung im Bundestag stehende Gesetz zur Beistandschaft zwischen Ehegatten und Lebenspartnern, zur Gesundheitsfürsorge oder zu brisanten Fragen nach der Freiheit zur Selbstschädigung werden ebenso besprochen, wie die Frage danach, ob Betreuung durch unterstützte Entscheidungsfindung ersetzt oder ergänzt werden kann. Neue Vergütungsmodelle und das Problem, wie sehr Betreuung immer noch mit Bevormundung in Verbindung gebracht wird, sind ebenfalls Themen beim 11. BGT-Württemberg. Die Teilnehmenden fragen sich: Wo steht die rechtliche Betreuung im 25. Jahr ihres Bestehens und was sollte überarbeitet werden?

Auf dem Podium diskutieren: Familienrechtler Prof. Dr. Tobias Fröschle (Uni Siegen), Dr. Harald Freter (Geschäftsführer des Bundesverbandes der Berufsbetreuer/innen/BdB), Stephan Sigusch (Geschäftsführer und Vereinsbetreuer des Betreuungsvereins Oschersleben und Mitglied des BGT-Bundesvorstandes) Reinhard Weitbrecht (ehrenamtlicher Betreuer für den Diakonischen Betreuungsverein) und Reinhard Toss (Betreuungsbehörde des Landratsamtes Sigmaringen). Die Moderation hat: Gerold Oeschger (BGT).

Am Ende des 11. Württembergischen Betreuungstags steht eine kabarettistische Einlage der Hofschaubühne mit dem Titel: „Hat Depression noch eine Zukunft“.

Veranstalter des 11. Württembergischen BGT sind: der Betreuungsgerichtstag e. V./Regionalgruppe Württemberg, die Hochschulen Esslingen und Ravensburg-Weingarten, die Interessengemeinschaft der Betreuungsvereine in Baden-Württemberg und der Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg. Den genauen Programmablauf und die Namen der Experten für die Arbeitsgruppen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Einladungsflyer.

Die Kolleginnen und Kollegen sind eingeladen, zur aktuellen Berichterstattung den 11. Württembergischen BGT zu besuchen. Interviews mit Experten des Betreuungsrechts zum Thema 25-Jahre-Betreuung und zu aktuellen Gesetzesvorhaben können wir gerne vermitteln (Kontakt siehe unten).

Zeichen: 2.808